POSEN!

Das Buch für Fotografen und Models

Special Edition

by Mehmet Eygi

Rheinwerk
Fotografie

Inhalt

FRAUEN

Portrait	001 – 018
Beauty	019 – 030
Fashion	031 – 052
Dessous	053 – 074
Implied Nude	075 – 082
Curvy	083 – 092
Curvy Boudoir	093 – 102
Sport	103 – 112
Business	113 – 122
Wall	123 – 134

MÄNNER

Portrait	135 – 144
Fashion	145 – 158
Nude	159 – 166
Sport	167 – 175
Business	176 – 187
Wall	188 – 193

PAARE

Portrait	194 – 205
Fashion	206 – 213
Nude	214 – 220
Sport	221 – 226

SCHWANGERE

Baby Belly Single	227 – 234
Baby Belly Couple	235 – 241

FAMILIE

Mom/Dad & Baby	242 – 251
New Family	252 – 257
Kid	258 – 267

Vorwort

Noch ein Posen-Buch? Sicher, es gibt bereits einige, und es ist auch keine neue Erkenntnis mehr, dass der Fotograf sein Model aktiv zur richtigen Pose anleiten soll. Aber es gibt immer noch ein paar Dinge zu sagen, die Ihnen bei Ihren Shootings helfen werden!

Ich habe schon »Posen, Posen, Posen«. Was ist hier anders?
In diesem Buch ist einiges anders. Zunächst einmal finden Sie im Buch andere Models und andere Posen. Sie finden auch ganz neue thematische Bereiche wie Beauty, Curvy Boudoir, Business, Sport und Kid. Wirklich spannend ist jedoch der inhaltliche rote Faden, der Ihnen beim Durcharbeiten des Buches bewusst werden wird.

Posen für jedes Model und jedes fotografische Ziel
Sie finden hier nicht nur neue Posen zum Nachfotografieren, sondern Sie erarbeiten sich das Wissen und das Gespür, wann Sie warum und wie vorgehen sollten. Sie erfahren, was die Besonderheiten von Beauty-, Fashion- und Business-Posen sind. Sie lernen Techniken kennen, die Sie in jedem Shooting anwenden können. Und Sie erhalten Tipps, wie Sie aus einer Pose fünfzehn machen können, wenn Sie systematisch vorgehen.

Schnell und einfach zur gelungenen Pose
Egal, ob Sie vor oder hinter der Kamera stehen, Sie gewinnen ein solides Verständnis für das gekonnte Posen und können so selbstbewusst auf beiden Seiten agieren. Wenn Sie erst einmal diese Sicherheit gewonnen haben, können Sie sich im Shooting auf die wichtigen Dinge konzentrieren: Schöne, überzeugende oder auch überraschende Fotos!

Viele gelungene Shootings wünscht
Mehmet Eygi

Tutorial

Drei **Varianten** des Hauptbildes zeigen, wie sich die Pose durch Abwandeln verändern lässt.

Das **Hauptbild** veranschaulicht die Pose und beinhaltet Hinweise für Fotograf und Model.

Die **Posen** sind laufend durchnummeriert, damit Sie sich schnell orientieren können.

Die **Icons*** bieten Ihnen eine Orientierung, wie vielseitig die Pose ist.

Hier steht die **Beschreibung** zur konkreten Pose, verbunden mit generellen Tipps zum Posen im jeweiligen Bereich. Sie ist für den Fotografen geschrieben, der sein Model anleitet.

Die **Hinweise** richten sich an Fotograf und Model. Achten Sie darauf, auf welcher Seite des Körpers der Tipp steht und ob beispielsweise nur eine Schulter oder beide Schultern gemeint sind. Angaben wie vorne, hinten, rechts, links sind aus der Modelsicht zu verstehen. Beachten Sie, dass die Tipps vielleicht nicht mehr passen, wenn Sie den Winkel oder die Perspektive ändern.

*

- Die Pose ist geeignet, das Model aus verschiedenen Perspektiven zu fotografieren.
- Diese Pose ist universell für Frauen, Männer und Kinder geeignet.
- Auch kurvige Modelle werden mit dieser Pose ins rechte Licht gerückt.

FRAUEN

Portrait | Beauty | Fashion | Dessous |
Implied Nude | Curvy | Curvy Boudoir |
Sport | Business | Wall

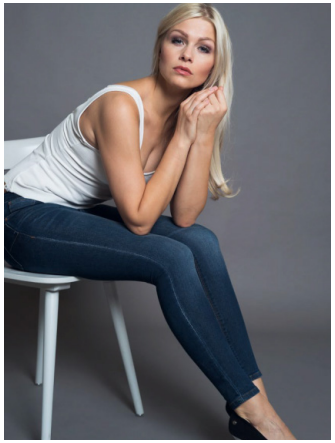
PORTRAIT

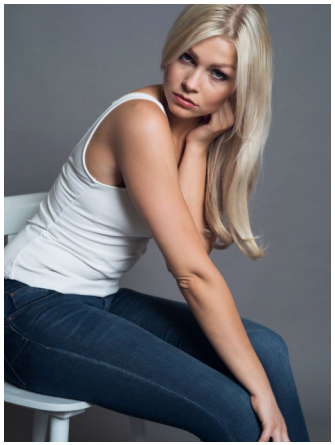
Anmutig, schön und sexy. Frauen sind wundervoll, und so sollten sie auch in Pose gesetzt werden. Betonen Sie das Beste, was sie mitbringen, und arbeiten Sie auch mit den kleinen Eigenheiten, die jede von ihnen so besonders macht.

001

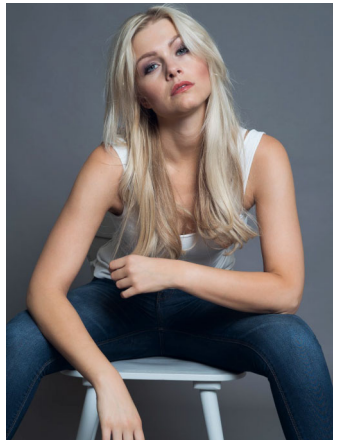
BEINE ZUSAMMEN

Posen, bei denen die Beine und Füße nahe beieinander positioniert sind, wirken sehr feminin und sanft. Nachdem das Model die Beine in die gewünschte Stellung gebracht hat, konzentrieren Sie sich auf den Oberkörper und die Arme. Wenn Ihr Model diese Haltung mit einer schönen Kopfhaltung und einem entsprechenden Gesichtsausdruck kombiniert, erhalten Sie eine schöne sanfte Pose. Hier ist genau wie bei der maskulinen Version (Pose # 002) eine gerade Rückenhaltung wichtig.





MASKULIN SITZEN



Betrachten Sie den Unterschied zu Pose # 001: Wenn die Beine auseinander positioniert werden, wirkt das Model selbstbewusst und maskulin. Die unterschiedliche Wirkung resultiert daraus, dass das Model nun ganz klar stabiler positioniert ist und deutlich mehr Raum für sich beansprucht. Die Hände oder die Ellenbogen können zum Beispiel auf den Beinen abgestützt werden. Suchen Sie auch nach weiteren Positionen für die Hände.

003

LIKE THE COOL KIDS

Eine zeitlose Pose für coole Porträts. Setzen Sie Ihr Model auf den Stuhl, und variieren Sie die Haltung der Arme und Hände, des Kopfs, aber auch des Rückens. Wenn sich das Model an einem Stuhl, an einem zweiten Model oder irgendetwas anderem mit einer »harten« Kante abstützt, müssen Sie unbedingt darauf achten, dass der Arm nicht zu fest aufliegt. Gerade bei fülligeren Armen entsteht sonst eine dicke »Beule«.

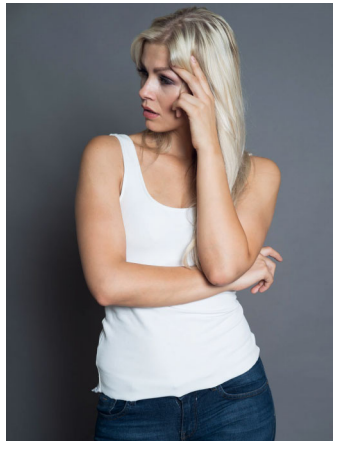
TURN AROUND

Nutzen Sie das Möbelstück und seine Posing-Möglichkeiten voll und ganz aus. Gerade wenn es Probleme beim Posen gibt, sollten Sie nicht zu schnell zur nächsten Pose springen. Kategorisieren Sie Posen auf dem Stuhl zum Beispiel danach, in welche Richtung dieser gedreht ist. Zugegeben entsteht gerade am Anfang hier noch viel Material, auf das man das nächste Mal vielleicht verzichten kann, aber manchmal haben Sie auch Momente der Erkenntnis, die Ihnen kein Buch geben kann.

005

ICH HABE RÜCKEN

Sie wissen, dass eine gerade Haltung beim Posen wichtig ist. Aber stimmt das denn auch? Ein gerader Rücken lässt uns auf Bildern selbstbewusst, stark und entschlossen aussehen, aber was ist mit emotionaleren, lässigeren und eher nachdenklichen Bildern? Im Hauptbild und in Variante 1 sehen Sie im Vergleich, wie sich die Haltung der Lendenwirbelsäule auf die Energie der Pose auswirkt. Seien Sie sich einfach der Tatsache bewusst, dass Sie hiermit unter anderem die Energie der Pose kontrollieren.



DENKERPOSE

Bei Porträts kommt es nicht selten vor, dass ein Arm auf dem anderen abgestützt ist. Typische Punkte zum Positionieren der Hand, Finger oder Faust sind an der Schläfe, unter der Kinnspitze und am Kiefer. Bei geübteren Models sieht auch die freistehende Hand sehr gut aus. Das Model sollte allerdings nicht den Ellenbogen in die Handinnenfläche legen. Das sieht ganz schnell gestellt aus und kann das Bild ruinieren. Im Idealfall ist der Ellenbogen vor/auf dem Handgelenk des abstützenden Arms. Achten Sie auf eine grazile Fingerhaltung an beiden Händen.

007

THINKING ABOUT

Diese Pose bietet sich für einen natürlichen Look sehr gut an. Das Model versucht nicht, perfekt zu sitzen und etwas darzustellen, sondern transportiert ein Gefühl. Bei solchen Posen können Sie dem Model Adjektive nennen: enttäuscht, verletzt, arrogant, nachdenklich, gelangweilt etc. Jeder von uns verbindet damit etwas und kann entsprechende Erinnerungen abrufen. Diese lassen sich für das Posing nutzen.

ELLEN AUF BEIN

In sitzender Pose kann das Model die Hand fallen lassen oder zurück zum Kinn, Hals oder an die Haare führen. Wichtig ist, dass das Model zwar nach vorne gebeugt ist, aber trotzdem eine gewisse Spannung im Oberkörper behält, sodass dieser nicht durchhängt. Zusätzlich sollten Sie darauf achten, dass die Hände nur ganz leicht am Kinn und auf der Wange abgestützt werden, damit keine Beulen oder Hautverschiebungen entstehen. Das Gleiche gilt für Arm und Ellenbogen, falls diese auf dem Bein abgestützt werden.

009

SHY GIRL

Wenn Sie eine Person verspielt, schüchtern oder niedlich darstellen wollen, kann eine ungewöhnliche Haltung diesen Effekt unterstützen. Hier sind es im Hauptbild zum Beispiel die Hände, die ganz deutlich zur unsicheren oder auch niedlichen Wirkung beitragen. Meistens sind dies Angewohnheiten, die das Model mitbringt, ohne es zu merken. Mit ein wenig Übung und ein paar Anweisungen können Sie diesen Trick auf alle Models anwenden. Wichtig ist, dass der Gesichtsausdruck kontrolliert und variiert wird.

PAARE

Portrait | Fashion | Nude | Sport

FASHION

Zwei Models, zwei Outfits, und alles Wichtige muss zu sehen sein. Pärchenposings bieten zahlreiche Möglichkeiten, um Looks effektiv zu inszenieren: von cool und selbstbewusst über natürlich und emotional bis hin zu verspielt und albern.

206

PASSIV/ AKTIV

U +

Einer sitzt, einer steht. Da der sitzende Partner in seiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist, muss der stehende Partner in dieser Pose für die Abwechslung sorgen. Die eigentliche Herausforderung ist es aber, Posen zu erarbeiten, bei denen die Outfits nicht verdeckt werden. Der sitzende Partner, hier der Mann, kann seine Pose vorrangig durch die Blickrichtung sowie die Position der Arme oder Beine variieren.

TALL AND LITTLE

Eine Pose, die sich für Pärchen mit Größenunterschied sehr gut eignet. Wie bei der vorherigen Pose # 206 übernimmt der stehende Partner hier den Löwenanteil am Posen. Im Hauptbild und in Variante 3 sehen Sie, dass Spannung im Bild erzeugt wird, wenn die Partner in entgegengesetzte Richtungen blicken. Nutzen Sie das auch bei anderen Posen für mehr Energie im Bild.

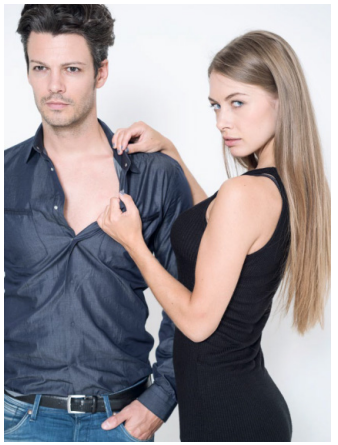
208

DER TANZ

U

Eine Jeans oder einen Rock mit langem Schlitz können Sie mit dieser Pose sehr gut präsentieren. Durch das Anziehen des einen Beins wirken beide insgesamt länger. Der rechte Winkel zwischen den Beinen vermeidet Langeweile und bringt Energie in das Bild.

KEY LESSON



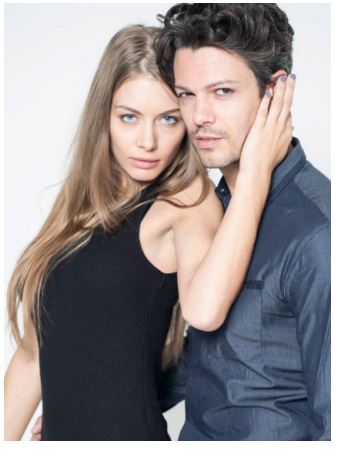
SEX SELLS

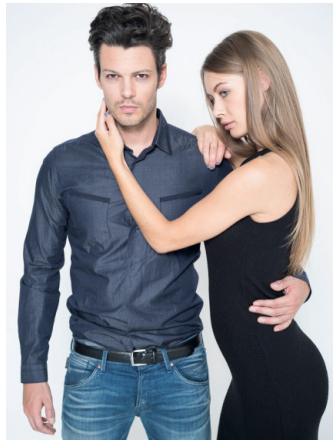
Schauen Sie sich einmal Fashion-Aufnahmen und Werbung für Kleidung bewusst an – im Fernsehen, im Internet oder auf Werbeplakaten. Ihnen wird auffallen, das gerade in diesem Bereich viele Posen vertreten sind, die man eigentlich in die Kategorie »Sexy« oder »Nude« einordnen würde. Wie auch immer man dazu steht, der Grund hierfür ist ganz einfach: »Sex sells!«

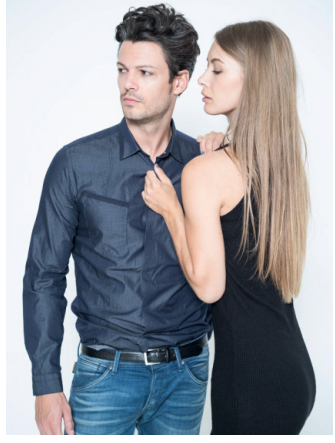
209

VERSETZT STEHEN

Ideal ist es, wenn beide Models gleich viel Platz auf dem Bild einnehmen. Wenn beide frontal zur Kamera stehen und damit zu viel Platz einnehmen oder wenn der Mann das Bild mit seiner Körperbreite dominiert, dann versuchen Sie Folgendes: Nur der eine steht frontal zur Kamera und der andere etwas seitlich. So wird die »Breite« beider Models aneinander angepasst, sodass sie im Bild ausgeglichen wirkt.







YOUR SHOW

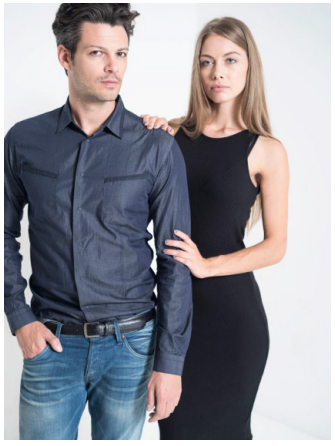
U +

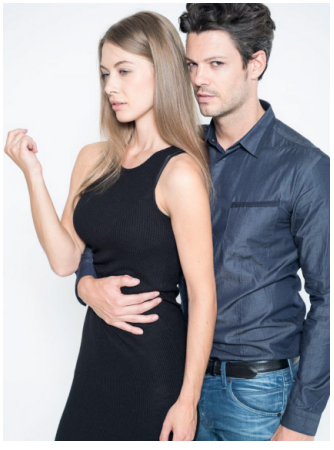
Soll der Fokus nur auf einem Outfit liegen, dann dreht sich nur das Model mit dem zu präsentierenden Outfit frontal zur Kamera. Das »begleitende« Model stellt sich seitlich, damit sein Outfit nicht die ganze Aufmerksamkeit auf sich zieht. Natürlich kann die Pose auch angewendet werden, wenn sich das Oberteil/Kleid der Frau dadurch auszeichnet, dass es rückenfrei ist oder einen langen Schlitz hat. Dann wäre der Fokus hier genau umgekehrt, und das seitlich positionierte Model hätte die Aufmerksamkeit.

#211

HINTER-EINANDER

Eine weitere Möglichkeit, ein Outfit stärker hervorzuheben als das andere, ist, die Models hintereinander zu positionieren. Wenn das vordere Model eine Verbindung zum Betrachter aufbaut, lenkt die Pose die Aufmerksamkeit insgesamt auf das vorne stehende Model und/oder sein Outfit. Verstärkt wird dieser Effekt, wenn das hintere Model zusätzlich auf die Kleidung des vor ihm stehenden Models blickt. Schaut keiner der beiden in die Kamera, wirken die Outfits gleichwertig.





Sehen. Verstehen. Shooten!

Mehmet Eygi ist ein kreativer Freigeist mit den thematischen Schwerpunkten Fotografie und Modelbusiness. Als freiberuflicher Creative Director, Coach und Berater unterstützt er namhafte Unternehmen. Nicht zuletzt als Gründer und Geschäftsführer von »Sedcard24.com« weiß er um die Bedeutung überzeugender Posen.

Rheinwerk Fotografie

Gedruckt in Deutschland
Mineralölfreie Druckfarben
Zertifiziertes Papier

€ 39,90 [D] € 41,10 [A]

ISBN 978-3-367-10744-5